

[3212.] Wir suchen zum sofortigen Eintritt einen Gehilfen, der gut geschult, uns bei den Messarbeiten helfen kann; vielleicht ist der Posten auch für längere Dauer.

Offerten mit genauer Beschreibung, wo gelernt worden ist, und Beifügung der Zeugnisse erbitten wir uns direct.

May's Buch- u. Kunsthdg. (E. Roeder) in Chemnitz.

[3213.] Zum sofortigen Eintritt suche ich zur Aushilfe für einige Monate einen tüchtigen Gehilfen. Gef. Anerbietungen bitte direct per Post zu machen.

Mannheim, Januar 1880.

Julius Hermann.

[3214.] Für ein Sortimentgeschäft einer größeren Stadt Süddeutschlands wird zum 1. April ein tüchtiger Gehilfe gesucht. Gewandtheit im Verkehr mit dem Publicum, sowie selbständiges und correctes Arbeiten sind unbedingt nöthig.

Gef. Offerten unter P. W. # 15. befördert Herr F. L. Herbig in Leipzig.

[3215.] Ein durchaus tüchtiger Gehilfe zur selbständigen Führung einer Buchhandlung, deren Specialität Schulbücher und Lehrmittel bilden, gesucht. Fr. Offerten unter C. H. 54. durch die Exped. d. Bl.

[3216.] Für ein lebhaftes norddeutsches Sortimentgeschäft, verbunden mit Antiquariat, suche ich einen tüchtigen, umsichtigen und zuverlässigen Gehilfen, der gute Referenzen aufweisen kann.

Gef. Offerten mit Abschrift der Zeugnisse erbitte ich unter Chiffre B. F.

Leipzig, 15. Januar 1880.

L. A. Kittler.

[3217.] Einen Gehilfen und einen Lehrling, beide mit guter Schulbildung, sucht zu baldigstem Antritte die **Th. Kaulfuß'sche** Buchhdg. (R. Kehrung) in Liegnitz.

[3218.] Ein mit ausreichender Schulbildung versehener junger Mann findet zu Ostern d. J. in meiner Buchhandlung eine Stelle als Lehrling. Halle a/S., Januar 1880.

Ed. Anton.

[3219.] Für sofort oder zum 1. April suche ich für meine Handlung einen Lehrling. Zwickau, 20. Januar 1880.

Paul Werner's Buchh. (Rich. Becker).

[3220.] In einer süddeutschen Musikalienhandlung wird zu Ostern die Stelle eines Lehrlings frei, die am liebsten durch den Sohn eines Collegen besetzt wird.

Anfragen sub L. S. Nr. 8. werden durch die Exped. d. Bl. befördert.

Gesuchte Stellen.

[3221.] Ein verheiratheter, in den mittleren Jahren sich befindender Buchhändler, tüchtiger Sortimenter, auch mit den Verlagsarbeiten vertraut, sucht eine entsprechende Stellung, am liebsten als Geschäftsführer oder als Vertreter des Herrn Prinzipals.

Offerten unter J. S. 9. an d. Exped. d. Bl.

[3222.] Ein junger, militärfreier Buchhändler sucht per sofort Stellung in einem Commissions- oder Verlagsgeschäft.Adr. beliebe man unter M. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

[3223.] Ein mit allen nöthigen Kenntnissen ausgestatteter Musikalienhändler, welcher über 11 Jahre in mehreren großen Geschäften gearbeitet und hierüber die besten Zeugnisse besitzt, militärfrei, sucht eine dauernde feste Stellung per sofort.

Gef. Offerten nimmt unter Chiffre G. S. Nr. 1. die Exped. d. Bl. entgegen.

[3224.] Ein j. Mann m. ordentl. Handschrift, der i. September v. J. j. Lehrzeit beendete u. noch im Geschäft thätig, i. beh. weit. Ausbildung Stellg. als 2. Gehilfe unt. mäß. Anspr. Antr. 15. April. Gef. Off. sub Lit. M. K. bef. die Exped. d. Bl.

[3225.] Für einen jungen Mann, der mehrere tüchtige Sortimentgeschäfte durchgemacht hat und den ich durchaus empfehlen kann, suche ich eine Stelle in einem lebhaften norddeutschen Geschäft, thunlichst zum 1. April.

G. Bertelsmann in Gütersloh.

[3226.] Für einen jungen Sortimenter, der zu Ostern d. J. bei uns seine Lehrzeit beendet, und welchem wir das Zeugniß des Fleißes und der Strebbarkeit ertheilen können, suchen wir zum 1. April unter bescheidenen Verhältnissen Stellung als Gehilfe.

Güstrow.

Opiß & Co.

[3227.] Ein junger Mann, welcher seit 1 Jahre in einer Buchhandlung lernt und noch thätig ist, sucht den Rest seiner Lehrzeit in einer renom. Berl. Sortiment-Buchhandlung zu vollenden. Gef. Adr. mit Angabe der Bedingungen erbeten unter F. F. 203. durch Rudolf Mosse in Berlin W.

Vermischte Anzeigen.

Inserate

Grimm's Wörterbuch.

[3228.]

Die geehrten Handlungen, welche den Umschlag von Grimm's Wörterbuch zu Inseraten benutzen wollen, ersuche ich um baldige Einsendung derselben zu der in circa 4 Wochen erscheinenden 5. Lieferung des 6. Bandes.

Die Insertionsgebühren betragen 40 S für die gespaltene Petitzeile.

Leipzig, 20. Januar 1880.

S. Hirzel.

Inserate

[3229.] finden die wirksamste Verbreitung im In- wie Auslande durch das im 49. Jahrg. stehende:

Magazin

für die Literatur des Auslandes.

Kritisches Organ der Weltliteratur.

Herausg. von Dr. Ed. Engel.

Pro dreigespaltene Petitzeile 30 S.

(Auflage 3000.)

Beilagen nach vorheriger Verabredung.

Leipzig.

Wilhelm Friedrich.

[3230.] Ein tüchtiger, gut empfohlener

Redacteur

sucht Stellung. Offerten werden ub A. Z. 3. an die Exped. d. Bl. erbeten.

Katholische Verleger

[3231.] machen wir zur erfolgreichen Insertion auf das in unserm Verlage erscheinende Sonntagsblatt

„Leo“

aufmerksam.

Auflage 23000.

Insertionspreis pro gespaltene Petitzeile 50 S. Probenummern gratis. Recensionsexemplare erwünscht.

Paderborn. Die Bonifacius-Druckerei.

[3232.]

Wiederholt

(vergl. unsere Anzeigen 1877 Nr. 59, 61 u. 63, 1879 Nr. 70 u. 72) machen wir darauf aufmerksam, dass Rabattgutschrift für durch die Post bezogene Exemplare des „Kladderadatsch“ nur dann eintreten kann, wenn uns die betr. Originalpostquittungen (keine sogen. Ausgabekarten, die wir nicht annehmen) spätestens 12 Monate nach dem Datum der Postquittung eingesandt werden. Bitten, genau darauf zu achten!

Berlin, Januar 1880.

A. Hofmann & Co.

[3233.] Wir bringen hierdurch in gefällige Erinnerung, dass wir bei der Reichsbank ein Giro-Conto führen und infolge dessen sämtliche Reichsbankstellen Zahlungen für uns in Empfang nehmen, ohne dass dem Zahlenden, resp. uns dadurch Kosten oder Portospesen erwachsen.

Wir geben deshalb denjenigen Herren Sortimentern, welche gewöhnt sind, ihr Conto ganz oder theilweise vor der Messe zu saldiren und welche an einem Ort mit Reichsbankstelle domicilirt sind, ergebenst anheim, derartige Zahlungen an die betreffende Reichsbankstelle für unser Giro-Conto zu leisten und uns über Leipzig nur kurz die Höhe des Betrages zu avisiren. Wir vergüten auf solche Zahlungen ausser dem Messagio 5% Jahreszinsen vom Zahlungstage bis zur Ostermesse.

Wiegandt, Hempel & Parey in Berlin.

[3234.] Die

Berliner

Buchdruckerei-Actien-Gesellschaft,

Berlin S. W., Ritterstraße 47,

welche fast ausschließlich mit Seherinnen seit fünf Jahren arbeitet und deren typographische Leistungen viele Anerkennung seitens der Herren Verleger gefunden haben, ist jetzt noch bedeutend vergrößert, so daß dieselbe im Stande ist, billig und rasch auch sehr große Aufträge zu bewältigen. Belletristische Drucksachen 30 Bogen in 8 Tagen.

Der Director:

Carl Janke.

[3235.] Eine altsolide Leipziger Firma mit Commiss.-Gesch., welche Verlag abgegeb., um nur als Commissionsgeschäft zu arbeiten, offer. resp. Firmen ihre Dienste zu mäßigsten Sätzen. Anfrage unter vollkomm. Discret. erbeten sub B. V. 365. an die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Leipzig.

[3236.] 2 Delgemälde, 25—33 Cm. ohne Rahmen, Kaiser u. Kaiserin von Deutschland, von einem hervorragenden Münchner Künstler, zum Preise von 125 M. zu verkaufen. Näheres durch Julius Werner in Leipzig, Johannisg.